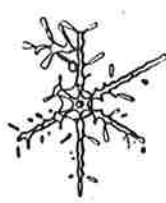




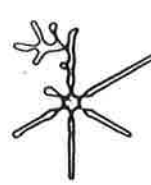
S



I



L



S



## SCHWEIZERISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT LAWINENWARNSYSTEME

Seite 1

### Protokoll der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung

29.11.1996, 08.30 Uhr; Oberwald VS

---

**Präsident:** Reto Baumann

**Mitglieder anwesend:** 15

#### Traktanden:

##### 1. Wahl des Protokollführers

gewählt wird Heinrich Buri.

##### 2. Protokoll der 2. Mitgliederversammlung

wird genehmigt.

##### 3. Bericht des Präsidenten

Alle Tätigkeiten im Berichtsjahr standen im Zeichen des Aufbaus von IMIS (Interkantonales Mess- und Informationssystem), also der Erfüllung des eigentlichen Zweckes der SILS: Errichten und Betrieb von Lawinenwarndiensten.

Die **Geschäftsleitung** hielt drei Sitzungen ab:

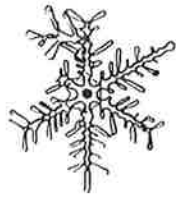
- Nach einer **Umfrage** bei den Kantonen wurde die interkantonale Ausschreibung der Hard- und Software **vorbereitet** und durchgeführt und die eingegangenen Offerten verglichen und beurteilt.
- Das **Infoblatt 1** wurde herausgegeben; an der Kantonsoberförsterkonferenz vom 07.11.1995 konnte die **Mitarbeit** der Kantone gesichert werden; am 24.11.1995 fand im Kanton Graubünden eine Orientierung der RHB, TBA und dem EMD statt.
- Folgende **Beschlüsse** wurden gefasst:
  - . Die Realisation des nationalen Messnetzes soll im Rahmen eines gemeinsamen Projektes geschehen;
  - . das Projekt soll durch einen Ausschuss begleitet werden und in zwei Phasen durchgeführt werden (Vorstudie / Vorprojekt);
  - . für die weiteren IMIS-Sitzungen soll der Vorstand und Vertreter der Kantone Tessin und Uri beigezogen werden.

Der **Vorstand** hielt vier Sitzungen ab:

- Hauptthema war auch hier IMIS; (Koordination, Vorgehensweise, Projektinhalte, finanzielle Fragen, Stationsausschreibung).
- Die 3. Mitgliederversammlung wurde vorbereitet.
- Die Rechnung 1995 und das Budget 1996 wurden behandelt



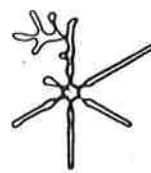
S



I



L



S



## SCHWEIZERISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT LAWINENWARNSYSTEME

Seite 2

- Das "Problem Glarus" wurde besprochen (GL hat als einziger Kanton die Beschaffung der IMIS-Stationen abgelehnt!)
- Folgende **Beschlüsse** wurden gefasst:
  - . Projektorganisation soll föderalistisch aufgebaut sein;
  - . Nach der Realisation der 1. Phase mit sechs Kantonen sollen auch weitere Kantone einbezogen werden, bzw. das Netz eventuell verdichtet werden;
  - . Die Verteilung der Projektkosten für Vorstudie und Vorprojekt wurde geregelt;
  - . Für die 1. Phase wurde für die Beschaffung der IMIS-Stationen die Firma Markasub AG empfohlen;
  - . Für die Betriebskosten soll von allen Beteiligten eine Vereinbarung unterzeichnet werden.
- Mitgliederbewegungen:
  - Leichte Zunahme auf 35 Mitglieder.
  - In naher Zukunft soll die Mitgliederwerbung angegangen werden, vor allem bei Betreibern / Benützern der Messstationen.

### 4. Jahresrechnung 1995 / Budget 1996

Bei Einnahmen von Fr. 28'313.95 und Ausgaben von Fr. 2'792.85 ergab sich bei der **Jahresrechnung 1995** ein Einnahmenüberschuss von Fr. 25'516.75, bzw. ein Anstieg des Vermögens auf Fr. 62'516.75 (ausstehende Zahlungen an SLF!).

Das **Budget 1996** sieht durch die nun fällige Bezahlung der SLF Rechnung (CH - Konzept) einen Ausgabenüberschuss von Fr. 34'803.00 vor.

### 5. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Versammlung nimmt den positiven Bericht zur Kenntnis und erteilt dem Kassier Entlastung.

### 6. Wahlen

Für den zurückgetretenen Revisor J.P. Schneider wird der bisherige Ersatzrevisor R. Rhyner gewählt. Als neuer Ersatzrevisor wird F. Müller gewählt.

### 7. Varia

Baumann und Russi geben Auskunft über die Projektorganisation. Der Präsident weist auf das Rahmenprogramm der SILS-GV hin (Vorträge über Lawinenwarndienste Goms, Saas und Festungswachtkorps, Projekt IMIS und weitere Aktivitäten am SLF).

Schluss der Versammlung: 09.10 Uhr.

Interlaken, im Januar 1997

Der Protokollführer  
H. Buri